CARITAS Zürich

Geschäftsbericht 2019

Inhalt

EDITORIAL 3

TÄTIGKEITSBERICHT 4

JAHRESRECHNUNG 8
Finanzkommentar 8
Bericht der Revisionsstelle 9
Bilanz 10
Betriebsrechnung 11
Geldflussrechnung 12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals 13

ANHANG 14

ZUSAMMENFASSUNG 21

ORGANISATION 22

SPENDERINNEN UND SPENDER 23

Titelbild
Alleinerziehende sind in der Schweiz besonders stark von Armut betroffen. Caritas Zürich unterstützt mit ihren Angeboten Armutsbetroffene im Kanton Zürich.

Impressum
Redaktion: Roland Schuler; Texte: Caritas Zürich; Gestaltung: Crafft Kommunikation AG, Andreas Reinhart; Fotos: Zoe Tempest (Titelbild), Conradin Frei (S. 4), Serviceplan AG (S. 5), Adobe Stock (S. 6), Thomas Plain (S. 7); Druck: Mattenbach AG, Winterthur

© Caritas Zürich, 2020

Wirksam gegen Armut und am Puls der Gesellschaft

2019 war die Caritas Zürich inhaltlich und finanziell erfolgreich. Die Organisation ist gesund, die Angebote sind gefragt. Aber nie stehen bleiben, heisst die Devise. So wie sich die sozialen Brennpunkte verschieben, richtet sich auch Caritas Zürich laufend neu aus.

Was hat sich 2019 gesellschaftlich oder sozialpolitisch verändert im Kanton Zürich?
Max Elmiger: Wirtschaftlich läuft es gut, aber immer mehr ältere Arbeitslose bleiben auf Dauer stellenlos und sind auf Sozialhilfe angewiesen. Älter, das heisst in diesem Fall bereits ab 46 Jahren! Während diese Altersgruppen zunehmend dem Strukturwandel zum Opfer fallen, nimmt erfreulicherweise das Sozialhilferisiko der 18- bis 25-Jährigen tendenziell ab. Über 54 Prozent der Personen, die Sozialhilfe beziehen, verfügen über keinen Berufsbildungsabschluss. Empowerment und Wirksamkeit bleiben für uns wichtige strategische Pfeiler in der Armutsbekämpfung.
Josef Annen: Caritas Zürich ist am Puls und hat erkannt, dass es präventiv mehr Bildungsanstrengungen braucht für Grundkompetenzen, dass Menschen mit ihren Problemen noch enger beraten werden sollten und demnächst eine klare Strategie für die Prävention und Bekämpfung von Altersarmut erarbeitet werden muss.

Was hat die Caritas Zürich im Jahr 2019 besonders bewirkt?
Max Elmiger: In der überregionalen Arbeit sind wir mit den anderen Caritas-Stellen näher zusammengerückt und erarbeiten gemeinsame Handlungsfelder im Bereich Alter, zu den Themen Wohnen und berufliche Integration. Die KulturLegi hat sich weiterentwickelt: Die Zahl der Karteninhaberinnen und -inhaber stieg um 11 Prozent auf 25 704. Bei 1042 Angeboten im Kanton Zürich wurde eine Ermässigung von durchschnittlich 50 Prozent gewährt. 87 Firmen und Institutionen gingen neu eine Angebotspartnerschaft ein, und schon knapp 25 Prozent der Gemeinden sind vertraglich angeschlossen.
Josef Annen: Die hohe Nachfrage bei der Fachstelle Flüchtlinge hat die Dringlichkeit der Arbeit aufgezeigt. 36 Pfarreien nahmen die Beratung und Unterstützung in Anspruch. In ökumenischer Zusammenarbeit fanden zehn regionale Netzwerktreffen mit 133 Behördenmitgliedern, Mitarbeitenden und Freiwilligen statt. Weiter wurde durch zahlreiche Weiterbildungen und öffentliche Referate für das Thema sensibilisiert. Dies ist nur ein Beispiel, wie das grosse Netzwerk der Caritas Zürich wirkt!

Wie entwickelten sich die Finanzen von Caritas Zürich?
Josef Annen: In einer Zeit, in der insbesondere die international tätigen Hilfswerke extrem unter Druck geraten sind, wurden Legitimität und Seriosität der Caritas nie angezweifelt. Ein Gradmesser ist auch die «monetäre Honorierung» des Einsatzes der Caritas Zürich durch Spenden und Legate. Die breite Abstützung der Finanzierung bewährt sich.
Max Elmiger: Die Beiträge der öffentlichen Hand steigen weiter, weil immer mehr Gemeinden auf die Angebote der Caritas Zürich zugreifen. Der stabilste Pfeiler ist durch die kirchliche Finanzierung bislang gesichert.

Gab es neue Herausforderungen für die Caritas Zürich?
Max Elmiger: Ein Hilfswerk muss sich immer wieder neu beweisen: Wie können wir noch gezielter bei den Menschen bewirken, dass sie zu ihrer Hilfe und Unterstützung kommen, um wieder wirtschaftlich selbstbestimmt und selbstbewusst zu leben? In einer «Werkstatt» schreiben Betroffene über ihre Befreiungsprozesse. Die veröffentlichten Zeugnisse beeindrucken.

Josef Annen, Sie waren zehn Jahre Präsident der Caritas Zürich und treten Mitte 2020 zurück. Was ist Ihre Bilanz?
Josef Annen: Caritas Zürich trägt als eigenständiges, katholisches Hilfswerk massgeblich zur Glaubwürdigkeit des sozialen Engagements der Kirche bei. Dabei arbeitet die Caritas partnerschaftlich mit den Pfarreien zusammen und ist stark vernetzt mit den verschiedensten privaten Organisationen und mit der öffentlichen Hand. Das Engagement der Mitarbeitenden beeindruckt mich und überzeugt.
Max Elmiger: Unser Präsident hat den Vorstand und damit auch die Caritas Zürich mit Fingerspitzengefühl und Klarheit geführt. Es war immer spürbar, dass ihm das Wohlergehen der Menschen in Not und die Armutsprävention die vordringlichsten Anliegen sind. Wir danken ihm von Herzen für sein grosses Engagement für diese Menschen.

Josef Annen
Präsident von Caritas Zürich

Max Elmiger
Direktor von Caritas Zürich

CARITAS-MÄRKTE

Konsolidierung in den Caritas-Märkten

Die Caritas-Märkte in Zürich-Oerlikon, Zürich/Kreis 4 und in Winterthur konnten trotz schwierigen Rahmenbedingungen im Detailhandel den Umsatz auf Vorjahresniveau halten. Er betrug 2,4 Millionen Franken. Die Anzahl Kundinnen und Kunden in den drei Caritas-Märkten erreichte mit 173 000 ebenfalls das Niveau des Vorjahres. Alle vorhandenen Stellen in den arbeitsintegrativen Programmen, allen voran dem Teillohn-Bereich, konnten über das Jahr besetzt werden. Besonders erfreulich war, dass im Jahr 2019 einer Person aus dem Teillohn-Programm eine Festanstellung als stellvertretende Ladenleitung in einem Caritas-Markt der Stadt Zürich angeboten werden konnte.

SECONDHAND-LÄDEN

Im Pop-up-Fieber

2019 war für die Secondhand-Läden ein turbulentes Jahr. Es hat sich bewährt, immer wieder aus der Komfortzone auszubrechen und mit innovativen Pop-up-Stores, die gratis genutzt werden konnten, neue Kundschaft zu erschliessen. Über das ganze Jahr verteilt entstanden an besten Standorten für kurze Zeit Caritas-Secondhand-Shops. Sei es im Shopville im Zürcher Hauptbahnhof oder am Weihnachtsmarkt auf dem Münsterplatz, wo sich Caritas-Secondhand mit der Katholischen Kirche einen Stand teilte. Der Gewinn von Caritas-Secondhand wurde dank hohem Umsatz im Vergleich zum letzten Jahr um vier Prozent gesteigert. Zusammen zählten die sechs Secondhand-Läden über 100 000 Kundinnen und Kunden – 2100 mehr als im Vorjahr. Die Kleiderspenden blieben mit 150 Tonnen auf Vorjahresniveau.

SOZIAL- UND SCHULDENBERATUNG

Noch näher bei den Klienten

Die Abteilung Beratung hat noch mehr in gezielte und niederschwellige Beratung investiert, um Ratsuchende schneller und direkter zu unterstützen. Zusätzlich zur telefonischen Kurzberatung wurden am Standort der KulturLegi persönliche Kurzberatungen angeboten. Insgesamt wurden 2 037 Kurzberatungen durchgeführt. In der mobilen Sozialberatung in Schwamendingen profitierten 74 Familien vom niederschwelligen Beratungsangebot im Quartier. Es wurden dort 458 Beratungsgespräche geführt.
Ungebrochen hoch ist die Nachfrage in der Schuldenberatung. Insgesamt wurden 227 Familien, Paare und Einzelpersonen beraten, davon mehr als zwei Drittel neue Klientinnen und Klienten. In die Sozialberatung für Familien kamen 139 Familien, davon fast 90 Prozent im Rahmen von längerfristigen Beratungsprozessen. Um den Zugang zu unserer Beratung für Familien zu vereinfachen, bieten die Beratenden neu Hausbesuche und Beratung an einem externen Ort an. Insgesamt profitierten 3 284 Personen von unseren Beratungsangeboten. Für finanzielle Unterstützungen wurden 120 000 Franken aufgewendet. Mehr als die Hälfte dieses Betrags konnte durch Dritte (Stiftungen, Vereine) abgedeckt werden.

KULTURLEGI

Immer mehr Gemeinden engagieren sich

Sechs Gemeinden unterzeichneten 2019 neu eine Vereinbarung mit der KulturLegi und erleichtern damit Menschen mit kleinem Budget die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die 39 Partnergemeinden im Kanton Zürich beraten interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zum Angebot und prüfen deren Berechtigung. 25 704 KulturLegi-Besitzerinnen und -Besitzer erhalten im Kanton Zürich bei über 1 000 Angeboten (+87) aus Kultur, Sport und Bildung eine Ermässigung von mindestens 30 Prozent. Basierend auf den verfügbaren Daten unserer Angebotspartner wurde der persönliche Ausweis im vergangenen Jahr 491 000 Mal eingesetzt.

Das entspricht einer Zunahme von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Gesamtermässigung betrug 5 Millionen Franken.

INCLUSO

Hilfe beim Berufseinstieg

70 Jugendliche aus 25 Herkunftsländern nahmen bei incluso teil und wurden an berufskompetente Mentorinnen und Mentoren vermittelt. Ziel von incluso ist es, migrierte Jugendliche bei der Lehrstellensuche zu unterstützen und ihnen so den Berufseinstieg zu erleichtern. Trotz anspruchsvoller Ausgangslage gelang 55 Prozent der Mentees der berufliche Einstieg über eine Lehre, Vorlehre oder ein Praktikum. Um die Jugendlichen nachhaltig auch während der Ausbildung zu begleiten, startete im Sommer das «incluso-LERNstudio*». Jeden Dienstagabend nahmen durchschnittlich sieben Berufsschülerinnen und -schüler – vorwiegend aus Eritrea und Afghanistan – an dieser schulischen Nachhilfe teil.

COPILOT

Bessere Bildungschancen

56 freiwillige Copilotinnen und Copiloten besuchten 2 bis 4 Mal im Monat sozial benachteiligte Familien in ihrem Wohnumfeld. Die 60 teilnehmenden Familien mit Kindern im Alter zwischen 3 und 8 Jahren erhielten über die persönliche Begegnung mit den Freiwilligen Informationen zum Schulsystem und zu Fördermöglichkeiten der Kinder. Gemeinsam wurden Briefe von der Schule angeschaut, Formulare ausgefüllt und das Quartier erkundet: Durch die Teilnahme am Copilot-Miteinanderfest erhielten Eltern und Kinder Zugang zu zielgruppengerechten lernförderlichen Orten in der Stadt Zürich. Das Projekt Copilot wird derzeit extern durch die ZHAW, Departement Soziale Arbeit, evaluiert.

LERNLOKAL

Bildung und Arbeit ermöglichen

LernLokal stellt niederschwellige Bildungsangebote für Menschen mit wenig Geld bereit. Im Jahr 2019 zählte es insgesamt mehr als 1400 Teilnehmende. Rund 100 Freiwillige waren im Einsatz. Die Angebote im Auftrag der Integrationsförderung der Stadt Zürich im Bereich Erstinformationen für Migranten und Migrantinnen konnten mit innovativen Info-Touren und Veranstaltungen ergänzt werden. Kooperationen mit dem Laufbahnzentrum, dem Schreibdienst der Stadt Zürich und anderen Fachstellen wurden eingegangen. Neben der Integration von Migrantinnen wird in den Flickstuben unter dem Motto «flicken statt wegwerfen» bereits seit über zehn Jahren auf den schonenden Umgang mit Ressourcen aufmerksam gemacht.

«MIT MIR»

Alleine spielen ist halb so lustig

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» vermittelt freiwillige Patinnen und Paten an Kinder in belasteten Familiensystemen. Die überregionale Reichweite und die persönliche, mehrjährige Begleitung der Familien und der Freiwilligen sind die Stärken des Projektes. 60 Kinder profitierten

im letzten Jahr davon. Ein Wald-Erlebnistag für Familien und freiwillige Patinnen und Paten hat die Netzwerke innerhalb des Projektes gestärkt. Ein Höhepunkt war die Kampagne «Alleine spielen ist nur halb so lustig», die von einer Agentur gratis umgesetzt wurde. Mittels Werbefilmen, die in Zürcher Kinos gezeigt und via Social Media verbreitet wurden sowie professionellen Druckmaterialien erreichte «mit mir» im vergangenen Jahr grössere Sichtbarkeit.

WOHNFIT

Chancengerechtigkeit auf dem Wohnungsmarkt

Im Rahmen des Pilotprojekts WohnFit begleiten freiwillige Mentorinnen und Mentoren Stadtzürcher Sozialhilfebeziehende während sechs Monaten bei der Wohnungssuche. Ziel ist die Befähigung zur selbstständigen Wohnungssuche. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 24 Personen bei der Wohnungssuche unterstützt. Acht Personen konnten im Laufe des Jahres

einen Mietvertrag für eine angemessene und unbefristete Wohnung unterzeichnen. Der Unterstützungsbedarf bleibt allerdings nach wie vor hoch. Für den Erfolg des Projektes ist zudem die Sensibilisierung von Vermietenden für armutsbetroffene Mieterinnen und Mieter wichtig. Darum setzt WohnFit auch vermehrt auf die Vernetzung mit verschiedensten Akteuren.

DIAKONIE

Gefragtes Kompetenzentrum

Die Mitarbeitenden der Abteilung Diakonie waren mit 67 Pfarreien und vielen weiteren kirchlichen Organisationen und Institutionen in Kontakt für Beratungen, Weiterbildungen, Gremienarbeit und zum Informationsaustausch. Die Aufgaben der Zürcher Beratungsstelle für Asylsuchende (ZBA), der Zürcher Stadtmission (ZSM) und des Treffpunkts Vogelsang in Winterthur wurden durch die Mitarbeit in der Trägerschaft oder im Vorstand unterstützt. In der Caritas-Woche besuchten Mitarbeitende der Caritas Zürich 14 Pfarreien und berichteten in Gottesdiensten von ihrer Arbeit. Die Fachstelle «Begleitung in der letzten Lebensphase» (BILL) führte drei gut besuchte Grundkurse zur Sterbebegleitung durch und bot zwei Workshops zu Fragen der Vorsorgeregelungen an. Die Vorsorgemappe wurde im Sommer 2019 überarbeitet. Neu ist darin auch der «Digitale Nachlass» integriert.

FACHSTELLE FLÜCHTLINGE

Verstärkte ökumenische Zusammenarbeit

Die Fachstelle pflegte regelmässigen Kontakt mit Pfarreien, Kirchgemeinden und Netzwerken, die sich für Geflüchtete engagieren. 36 Pfarreien nahmen die Beratung und Unterstützung durch die Fachstelle in Anspruch. In ökumenischer Zusammenarbeit fanden 10 regionale Netzwerktreffen der kirchlichen Flüchtlingsarbeit mit 133 Behördenmitgliedern, Mitarbeitenden und Freiwilligen aus Pfarreien und Kirchgemeinden statt. Zwei regionale Impulsveranstaltungen zu den Themen «Flüchtlingsarbeit – zwischen gesetzlichem Auftrag und freiwilligem Engagement» und «Seitenwechsel-Integrationsangebote aus Sicht Geflüchteter» wurden von 80 Personen besucht. Weiter wurde durch zahlreiche Weiterbildungen und öffentliche Referate für das Thema sensibilisiert. Unter der Trägerschaft von Caritas Zürich, der reformierten Landeskirche und dem solinetz fand im Sommer zum vierten Mal eine Ferienwoche für geflüchtete Familien statt. 17 Familien verbrachten eine Woche in Hasliberg. Geleitet wurde die Ferienwoche von einem Team von 17 Freiwilligen und Geflüchteten.

FACHSTELLE PFARREILICHE SOZIALE ARBEIT (PFASOZ)

Nachgefragtes Fachwissen

2019 waren in 53 Pfarreien und Dienststellen 50 Fachpersonen für Soziale Arbeit tätig. Die Fachstelle Pfarreiliche Soziale Arbeit (PfaSoz) stand auch dieses Jahr im Austausch mit den pfarreilichen Sozialarbeitenden und unterstützte diese mit Beratungen, der Aufbereitung von Fachinformationen, Coachingmassnahmen und in der Koordination von Supervisions- und Intervisionsangeboten. In der Zusammenarbeit mit pfarreilichen Sozialarbeitenden konnten im Rahmen der Caritas-Themenpatenschaften 40 Kinder aus armutsbetroffenen Familien mit 19 500 Franken gefördert werden. Die PfaSoz

begleitete die Zürcher Arbeitsgemeinschaft der pfarreilichen Sozialdienste (ZAS) durch die Mitarbeit im Ausschuss, in der Organisation von vier Plenumsveranstaltungen sowie in Weiterbildungsthemen. Bei der Entwicklung eines neuen Leitbilds der ZAS war die Fachstelle stark einbezogen. Es wurde dieses Jahr verabschiedet. Das dreitägige ZAS-Seminar war dem Thema «Widerstandsfähigkeit – was Menschen stark macht» gewidmet und stiess auf reges Interesse.

YOUNGCARITAS ZÜRICH

Kreatives Engagement

Im letzten Jahr engagierten sich 45 junge Erwachsene beim Freiwilligenbereich «Aktiv werden» mit insgesamt 1 900 geleisteten Einsatzstunden. Die Spielnachmittage im Bundesasylzentrum Embrach und die Kochtage «Taste the World» in Zürich konnten weitergeführt werden. Die «Aktionsgruppe Armut» hat sich letztes Jahr etabliert, und es gibt einen motivierten Freiwilligenpool. Ein Höhepunkt war das Fest zum internationalen Tag der Armutsbekämpfung in Winterthur. Es fanden 14 «Luutstarch»-Workshops und 16 «Zu Gast bei Caritas Zürich»-Treffen statt. Insgesamt wurden 987 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht. Die Geschenktausch-Aktion war erfolgreich und fand an fünf Standorten statt.

KOMMUNIKATION UND FUNDRAISING

Sturm- und wasserfest

Caritas Zürich konnte 2019 mit verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen aufwarten. Das Armutsforum sensibilisierte Teilnehmende, Politik und Medien für die gefährliche Wechselwirkung zwischen Armut und psychischer Krankheit. Im Rahmen der schweizweiten Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» erleuchteten im Dezember – trotz Sturmwarnung – Tausende Kerzen für Solidarität mit Armutsbetroffenen. Über 600 Personen verschenkten in Zürich zudem virtuelle Wunschkerzen. Als Charity-Partner des Zürcher Samichlaus-Schwimmens sprangen sogar einige Caritas-Mitarbeitende für den guten Zweck ins 8°C-kalte Wasser – Medienpräsenz inklusive. Mit der Weihnachtswunsch-Aktion, die Caritas Zürich seit über zehn Jahren zusammen mit Radio 24 und Ruckstuhl Garagen durchführt, konnten über 600 Kinderwünsche erfüllt werden. Und die traditionelle Weihnachtsfeier an Heiligabend für rund 300 Armutsbetroffene wurde nicht nur von den Gästen sehr geschätzt, sondern fand auch bei Freiwilligen und in der Öffentlichkeit grossen Anklang. In den Medien waren Armut im Alltag, Schulden, aber auch Secondhand-Themen besonders populär, zahlreiche Medienberichte und -auftritte wurden realisiert. Im Bereich Fundraising haben sich Spenden, Legate und Beiträge gut entwickelt.

PERSONAL UND FREIWILLIGE

Viel Dynamik

Im 2019 hat Caritas Zürich eine systematische Mitarbeitendenbefragung mit einem externen Anbieter durchgeführt. Die Ergebnisse waren äusserst zufriedenstellend. Mit mittelfristigen

Massnahmen werden nun die aufgezeigten Potenziale aus der Befragung entwickelt beziehungsweise die grössten Stärken möglichst multipliziert.
Caritas Zürich beschäftigte 80 Mitarbeitende verteilt auf 55 Vollzeitstellen sowie 7 Lernende und Praktikantinnen. Ergänzt wurde die Belegschaft durch 54 Teillohnangestellte und Mitarbeitende, die in Einsatz- oder Integrationsprogrammen tätig sind. Caritas Zürich ist daneben auf viel freiwilliges Engagement angewiesen. Mehr als 600 Freiwillige engagierten sich im Jahr 2019 für Caritas Zürich.

Positives Gesamtergebnis

Das Jahr 2019 schliesst mit einer erfreulichen Resultatverbesserung von 429 352 Franken gegenüber dem Vorjahr ab.

Der Betriebsgewinn stieg von 78 746 Franken im Vorjahr auf 508 986 Franken. Zu diesem guten Resultat trugen Ertragssteigerungen mit rund 337 000 Franken und Aufwandminderungen von rund 92 000 Franken bei.

Essenzielle Ertragssteigerungen wurden insbesondere bei den Legaten, den Beiträgen der öffentlichen Hand und den selbst erwirtschafteten Verkaufserträgen verzeichnet. Bei den Aufwänden sind die Einsparungen breit verteilt und ein Zeichen grosser Ausgabendisziplin.

Finanzerfolg und ausserordentliche Erträge zusammen steigerten sich um rund 400 000 Franken gegenüber dem Vorjahr, in welchem noch ein grosser Kursverlust verbucht werden musste.

Das Gesamtergebnis vor Fondsveränderungen zeigt damit einen Gewinn von 899 043 Franken.

Nach Entnahmen aus den zweckgebundenen Fonds ergeben sich 1 078 351 Franken, welche dem Organisationskapital zugewiesen werden.

Das Organisationskapital erhöht sich damit auf 7,21 Mio. Franken. Zusammen mit der Unterstützung durch die Katholische Körperschaft leistet es einen wesentlichen Beitrag zur mittelfristigen Sicherung unserer Angebote.

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Caritas Zürich für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem Gesetz sowie den Statuten entspricht.

Zürich, 5. März 2020
BDO AG

Andreas Blattmann	i. V. Remo Inderbitzin
Leitender Revisor	Zugelassener Revisor
Zugelassener Revisionsexperte	

Bilanz

		31.12.19	31.12.18	Veränderung
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	1.1	5 691 226	4 032 611	1 658 614
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	195 191	213 457	– 18 266
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.3	57 039	64 181	– 7 142
Vorräte	1.4	196 855	202 621	– 5 766
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.5	52 682	128 000	– 75 318
Umlaufvermögen		**6 192 993**	**4 640 871**	**1 552 122**
Finanzanlagen	1.6	3 752 945	4 585 585	– 832 640
Mobile Sachanlagen	1.7	96 667	68 147	28 520
Immobile Sachanlagen	1.7	583 501	598 710	– 15 209
Anlagevermögen		**4 433 113**	**5 252 442**	**– 819 330**
Aktiven		**10 626 105**	**9 893 313**	**732 792**
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	540 146	408 495	131 651
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.2	64 034	85 495	– 21 462
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.3	237 835	514 275	– 276 440
Kurzfristiges Fremdkapital		**842 014**	**1 008 265**	**– 166 251**
Fondskapital	2.4	**2 575 864**	**2 755 172**	**– 179 308**
Grundkapital		100 000	100 000	–
Gebundenes Kapital		241 825	411 800	– 169 975
Freies Kapital		6 866 402	5 618 076	1 248 326
Organisationskapital	2.5	**7 208 227**	**6 129 876**	**1 078 351**
Passiven		**10 626 105**	**9 893 313**	**732 792**

alle Zahlenangaben in CHF

Betriebsrechnung

		Rechnung 2019	Rechnung 2018
ERTRAG			
Erhaltene Zuwendungen	3.1	2 084 472	2 060 844
Beiträge der Kirche	3.2	3 057 001	3 046 900
Beiträge der öffentlichen Hand	3.3	1 182 443	1 054 089
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3.4	5 242 558	5 067 412
Betriebsertrag		**11 566 474**	**11 229 245**
AUFWAND			
Beratung		– 1 276 467	– 1 280 067
Projekte		– 4 786 307	– 4 712 421
Secondhand-Läden		– 2 227 722	– 2 219 791
Diakonie		– 659 963	– 569 856
Koordination Freiwilligenarbeit		– 8 995	– 19 373
Übrige Dienstleistungen		– 244 707	– 405 891
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	3.5	**– 9 204 161**	**– 9 207 399**
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	3.6	**– 1 110 266**	**– 1 174 768**
Administrativer Aufwand	3.7	**– 743 949**	**– 768 332**
Betriebsaufwand	3.8	**– 11 058 376**	**– 11 150 499**
BETRIEBSERGEBNIS		**508 098**	**78 746**
Finanzertrag		309 660	92 861
Finanzaufwand		– 16 237	– 261 901
Finanzergebnis	3.9	**293 423**	**– 169 040**
Liegenschaftsertrag		60 600	60 600
Liegenschaftsaufwand		– 19 794	– 32 279
Betriebsfremdes Ergebnis	3.10	**40 806**	**28 321**
Ausserordentliches Ergebnis	3.10	**56 717**	**130 105**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		**899 043**	**68 133**
Veränderung des Fondskapitals	3.11	179 308	409 307
JAHRESERGEBNIS (vor Verwendung / Zuweisung Organisationskapital)		**1 078 351**	**477 439**

alle Zahlenangaben in CHF

Geldflussrechnung

	Rechnung 2019	Rechnung 2018
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	1 078 351	477 439
Veränderung Fondskapital	– 179 308	– 409 307
Abschreibungen auf Sachanlagen	73 951	115 221
Kursgewinne / Kursverluste Finanzanlagen	– 229 521	246 427
Übernahme Wertschriften aus Legat	–	– 303 236
	743 473	**126 544**
Abnahme / Zunahme Forderungen	25 408	– 30 048
Abnahme Vorräte	5 766	24 478
Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	75 318	– 5 114
Zunahme Verbindlichkeiten	110 189	59 037
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	– 276 440	– 93 180
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**683 714**	**81 717**
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Devestitionen Finanzanlagen	1 062 162	470 590
Investitionen Sachanlagen	– 87 262	– 52 100
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**974 900**	**418 490**
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	–	–
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–**	**–**
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	1 658 614	500 206
ZUNAHME / ABNAHME AN ZAHLUNGSMITTELN		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	4 032 611	3 532 405
Endbestand an flüssigen Mitteln	5 691 226	4 032 611
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	**1 658 614**	**500 206**

alle Zahlenangaben in CHF

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2019

	Bestand 31.12.2018	Zu-weisungen	Interne Transfers [2]	Ver-wendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2019
FONDSKAPITAL							
Beratung	621 882	434 217	–	–459 239	–	–25 022	596 861
Diakonie	71 327	460 763	–	–421 628	–	39 135	110 461
Projekte [1]	752 426	4 304 135	–	–4 361 383	–	–57 248	695 178
Bedürftige Seebach–Schwamendingen–Oerlikon	913 597	24 911	–	–241 910	87 143	–129 857	783 740
Übrige Fonds	395 940	1 700	–	–8 016	–	–6 316	389 624
Total Fondskapital	**2 755 172**	**5 225 726**	**–**	**–5 492 176**	**87 143**	**–179 308**	**2 575 864**
ORGANISATIONSKAPITAL							
Grundkapital	100 000	–	–	–	–	–	100 000
Legatenfonds	–	–	–	–	–	–	–
Gebundenes Kapital	411 800	–	–169 975	–	–	–169 975	241 825
Freies Kapital	5 618 076	1 078 351	169 975	–	–	1 248 326	6 866 402
Total Organisationskapital	**6 129 876**	**1 078 351**	**–**	**–**		**1 078 351**	**7 208 227**

[1] In der Position «Projekte» sind aktuell die Fonds von incluso, Copilot, KulturLegi, der Caritas-Märkte Winterthur und Zürich sowie WohnFit enthalten.

[2] Die Anpassung der Wertschwankungsreserven betrugen CHF 169 975 und basieren auf dem aktuellen Wertschriftenbestand.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2018

	Bestand 31.12.2017	Zu-weisungen	Interne Transfers [2]	Ver-wendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2018
FONDSKAPITAL							
Beratung	635 969	231 332	–	–245 419	–	–14 087	621 882
Diakonie	61 080	548 681	–	–538 435	–	10 246	71 327
Projekte [1]	881 708	4 208 214	–	–4 337 496	–	–129 281	752 426
Bedürftige Seebach-Schwamendingen-Oerlikon	1 186 118	21 824	–	–233 950	–60 395	–272 521	913 597
Übrige Fonds	399 603	7 505	–	–11 168	–	–3 663	395 940
Total Fondskapital	**3 164 479**	**5 017 556**	**–**	**–5 366 467**	**–60 395**	**–409 307**	**2 755 172**
ORGANISATIONSKAPITAL							
Grundkapital	100 000	–	–	–	–	–	100 000
Legatenfonds	–	–	–	–	–	–	–
Gebundenes Kapital	385 600	–	26 200	–	–	26 200	411 800
Freies Kapital	5 166 836	477 439	–26 200	–	–	451 239	5 618 076
Total Organisationskapital	**5 652 436**	**477 439**	**–**	**–**	**–**	**477 439**	**6 129 876**

[1] In der Position «Projekte» sind aktuell die Fonds von «mit mir», incluso, Copilot, KulturLegi, der Caritas-Märkte Winterthur und Zürich sowie WohnFit enthalten.

[2] Die Anpassung der Wertschwankungsreserven betrugen CHF 26 200 und basieren auf dem aktuellen Wertschriftenbestand.

alle Zahlenangaben in CHF

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz, insbesondere über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR-Art. 957-962), den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Caritas Zürich (True and Fair-View).

Die Ermittlung des administrativen Aufwandes erfolgt anhand der «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands» der Stiftung ZEWO.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Sofern bei den einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten.

Diese richten sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

1.1 Flüssige Mittel

	31.12.2019	31.12.2018
Kasse	35 590	34 277
Postcheck	2 305 063	1 932 416
Bankguthaben	3 350 573	2 065 918
Total flüssige Mittel	**5 691 226**	**4 032 611**

alle Zahlenangaben in CHF

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Es sind Forderungen über CHF 58 837 (Vorjahr CHF 45 036) an andere Caritas-Stellen und CHF 106 042 (Vorjahr CHF 97 818) gegenüber staatlichen Stellen enthalten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.3 Sonstige kurzfristige Forderungen
Diese Position beinhaltet Verrechnungssteuern, Lunch-Checks, Guthaben gegenüber Mitarbeitenden sowie positive Saldi von Verrechnungskonten mit den Sozialwerken und -versicherungen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.4 Vorräte
Beinhaltet die Warenbestände in den drei Caritas-Märkten Zürich Oerlikon, Zürich Kreis 4 und Winterthur.

1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen
Hier handelt es sich um Leistungs- oder Geldguthaben, die zeitlich aus den einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen abgegrenzt werden. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.
Marchzinsen von CHF 9 641 (Vorjahr CHF 14 097) sind ebenfalls in dieser Position bilanziert.

1.6 Finanzanlagen
Diese Position beinhaltet die Wertschriften im Wert von CHF 3 610 200 (Vorjahr CHF 4 446 457) und die Mietzinsdepots von Total CHF 130 743 (Vorjahr CHF 127 127). Die Devestition und deren Verwendung sind in der Geldflussrechnung abgebildet.

Die Finanzanlagen sind zum Verkehrswert bilanziert.

Es bestehen Wertschwankungsreserven von CHF 192 225 (Vorjahr CHF 362 200). Die Veränderung basiert auf dem Anlagereglement. Die Wertschwankungsreserven sind Teil des gebundenen Kapitals, welches wiederum Teil des Organisationskapitals darstellt.

1.7 Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellwerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3 000.

Die geschätzten betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern betragen:
Informatik 4 Jahre, Fahrzeuge 4 Jahre, Mobiliar und Umbauten 5 Jahre, Immobilien 40 Jahre.

Aus einem Legat wurde die Caritas Zürich zu 50 % Eigentümerin einer Liegenschaft. Durch Auflagen und Zweckbestimmung ist die Verfügbarkeit vorläufig eingeschränkt. Der Anteil an der Liegenschaft wurde mit einem Pro-Memoria-Franken aktiviert. Die Liegenschaft ist finanziell unbelastet.

Berichtsjahr	**Bestand 31.12.2019**	**Zugänge**	**Abgänge**	**Bestand 31.12.2018**
Übrige Sachanlagen	763 248	87 262	–	675 986
Grundstücke und Bauten	1 113 296	–	–	1 113 296
Anfangswert	**1 876 544**	**87 262**	–	**1 789 282**
Übrige Sachanlagen	– 666 581	– 58 742	–	– 607 839
Grundstücke und Bauten	– 529 795	– 15 209	–	– 514 586
Abschreibungen kumuliert	**– 1 196 376**	**– 73 951**	–	**– 1 122 425**
Netto Buchwert	**680 168**	**13 311**	–	**666 857**

Vorjahr	**Bestand 31.12.2018**	**Zugänge**	**Abgänge**	**Bestand 31.12.2017**
Übrige Sachanlagen	675 986	52 100	–	623 886
Grundstücke und Bauten	1 113 296	–	–	1 113 296
Anfangswert	**1 789 282**	**52 100**	–	**1 737 182**
Übrige Sachanlagen	– 607 839	– 70 287	–	– 537 552
Grundstücke und Bauten	– 514 586	– 44 934	–	– 469 652
Abschreibungen kumuliert	**– 1 122 425**	**– 115 221**	–	**– 1 007 203**
Netto Buchwert	**666 857**	**– 63 121**	–	**729 978**

alle Zahlenangaben in CHF

2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Diese Position beinhaltet u. a. Verbindlichkeiten von CHF 130 735 (Vorjahr CHF 4 009) gegenüber der Caritas Schweiz und CHF 41 645 (Vorjahr CHF 86 866) gegenüber der Caritas-Einkaufsgenossenschaft.

2.2 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Hier sind die Bestände der Pfarrei-Konti, negative Saldi von Verrechnungskonten mit den Sozialwerken und -versicherungen, Klientenguthaben und nicht abgerechnete MwSt. bilanziert.

2.3 Passive Rechnungsabgrenzungen
In dieser Position sind nebst den notwendigen zeitlichen Abgrenzungen auch Ferien- und Gleitzeitsaldi von CHF 172 255 (Vorjahr CHF 202 358) enthalten.

2.4 Fondskapital
Diese Position umfasst ausschliesslich zweckgebundene Mittel. Diese entstehen aus noch nicht verwendeten Zuwendungen für bestimmte Hilfeleistungen. Die Verwendung dieser Mittel unterliegt der vorgegebenen Zweckbestimmung. Über die Veränderungen gibt die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» Auskunft.

2.5 Organisationskapital
Das Organisationskapital setzt sich aus Grundkapital, gebundenem Kapital und dem freien Kapital zusammen. Das Grundkapital entspricht dem ausgeschiedenen Vereinskapital.
Unter gebundenem Kapital werden Werte ausgewiesen, welche durch Vorstandsbeschluss im Sinne einer Absichtserklärung für bestimmte Ziele ausgeschieden wurden. Darin sind zurzeit Wertschwankungsreserven von CHF 192 225 (Vorjahr CHF 362 200) enthalten. Über die Veränderungen gibt ebenfalls die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» Auskunft.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

3.1 Erhaltene Zuwendungen
Sammelaktivitäten sowie Legate und private Zuwendungen führten im Jahr 2019 zu einem Ergebnis von CHF 2,08 Mio. (Vorjahr CHF 2,06 Mio.).

	2019	2018
Spenden	1 164 936	1 226 205
Legate	453 017	318 361
Private Beiträge	466 518	516 278
Total erhaltene Zuwendungen	**2 084 472**	**2 060 844**
davon frei	1 092 550	1 164 251
davon zweckgebunden	991 922	896 594

3.2 Beiträge der Kirche
Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
Kath. Körperschaft	2 500 000	2 500 000
Kath. Körperschaft (zweckgeb. Beiträge) [1]	380 000	380 000
Kath. Stadtverband Zürich	140 000	140 000
Kirchgemeinden	28 711	18 800
Kath. Institutionen diverse	8 291	8 100
Total Kirchliche Beiträge	**3 057 001**	**3 046 900**
davon frei [2]	2 652 682	2 651 900
davon zweckgebunden	404 320	395 000

alle Zahlenangaben in CHF

[1] Beiträge an Zürcher Beratungsstelle für Asylsuchende und Fachstelle Flüchtlinge.

[2] Der Beitrag der Kath. Körperschaft wird dem Subventionsbeschluss entsprechend verwendet, er wird aber aus der Betrachtung der Fonds als «frei» behandelt.

Die Bereitstellungskosten (Direktion, Administration, Personalwesen, Kommunikation, Zentrale Dienste, Grundlagenarbeit) betrugen CHF 1 771 591 (Vorjahr CHF 1 758 988).

3.3 Beiträge öffentliche Hand

Folgende Angebote wurden durch Leistungsaufträge der öffentlichen Hand unterstützt:

	2019	2018
Behindertenhilfe	–	30 000
LernLokal	94 700	94 214
Caritas-Markt Winterthur	168 843	131 700
Caritas-Markt Zürich	518 150	457 950
KulturLegi Zürich	209 150	190 300
incluso	49 500	48 000
Copilot	40 000	40 000
BILL	–	–
Flüchtlingstag	–	–
Secondhand-Läden	1 600	3 300
Ohne Zweckbindung	1 500	–
WohnFit	99 000	53 625
«mit mir»	–	5 000
Total Beiträge öffentliche Hand	**1 182 443**	**1 054 089**

alle Zahlenangaben in CHF

3.4 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Secondhand-Läden erzielten einen Umsatz von CHF 2 445 311 (Vorjahr CHF 2 255 754) und die Caritas-Märkte einen Umsatz von CHF 2 356 771 (Vorjahr CHF 2 380 508). Der Rest von CHF 440 476 (Vorjahr CHF 431 150) verteilt sich auf die Abteilungen Beratung, Projekte, Diakonie und Kommunikation. Insgesamt wurden CHF 2 648 542 (Vorjahr CHF 2 671 873) zweckgebunden erwirtschaftet und damit auch Fonds zugewiesen.

3.5 Projekt- und Dienstleistungsaufwand

Diese Position gibt den Bruttoaufwand aller Angebote und Projekte wieder.

3.6 Fundraising- und allgemeiner Kommunikationsaufwand

In dieser Position sind auch die Aufwände der Fachstelle Kommunikation D-CH im Betrag von CHF 103 594 (Vorjahr CHF 105 945) enthalten. Die Fachstelle ist selbsttragend – die entsprechenden Erträge sind unter «Verkäufe, Dienstleistungen» enthalten.

3.7 Administrativer Aufwand

Die Ermittlung des administrativen Aufwandes erfolgt in Übereinstimmung mit der «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands» der Stiftung ZEWO.

Diese Position entspricht den Gesamtkosten der Administration (Direktion, Personalwesen, Buchhaltung). Da in der Betriebsrechnung die Gesamterträge (inkl. Hilfskostenstellen) wie auch die ausserordentlichen Aufwände und Erträge unabhängig ausgewiesen werden (Bruttoprinzip), besteht die Notwendigkeit, das verbleibende Ergebnis der Hilfskostenstellen auszuweisen. Dieser Erfolg von CHF 3 630 (Vorjahr CHF 3 338) ist in der Position Administration subsumiert.

3.8 Betriebsaufwand

	2019	2018
PROJEKT- UND DIENSTLEISTUNGSAUFWAND		
Unterstützungsleistungen	370 234	344 547
Personalaufwand	5 357 387	5 304 283
Abschreibungen	38 567	46 953
Beiträge an Kooperationen	266 360	302 497
Wareneinkauf und Sachaufwand	2 650 105	2 664 819
Indirekter Aufwand (Umlagen)	521 508	544 299
Total	**9 204 161**	**9 207 399**
FUNDRAISING UND KOMMUNIKATION		
Personalaufwand	657 794	672 447
Beiträge an Kooperationen	1 680	975
Sachaufwand	361 508	414 742
Indirekter Aufwand (Umlagen)	89 284	86 605
Total	**1 110 266**	**1 174 768**
ADMINISTRATION		
Personalaufwand	618 453	647 356
Beiträge an Kooperationen	3 063	3 323
Sachaufwand	58 151	51 607
Indirekter Aufwand (Umlagen)	60 652	69 383
Ausgleich Erträge Hilfskostenstellen	3 630	– 3 338
Total	**743 949**	**768 332**
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**11 058 376**	**11 150 499**
LIEGENSCHAFTEN		
Abschreibungen	11 300	41 025
Sachaufwand	8 494	8 879
Umlagen	–	– 17 625
Total	**19 794**	**32 279**
HILFSKOSTENSTELLEN (VERTEILTE KOSTEN)		
Personalaufwand	208 730	239 028
Abschreibungen	24 084	27 243
Sachaufwand	442 260	413 054
Umlagen	– 671 444	– 682 662
Total	**3 630**	**– 3 338**
TOTAL PERSONALAUFWAND	**6 842 363**	**6 863 114**
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	**73 951**	**115 221**

alle Zahlenangaben in CHF

3.9 Finanzergebnis
Der verbuchte Kurserfolg betrug CHF 229 521 (Vorjahr CHF –246 427); die Nettoerträge aus Wertschriften, Finanzanlagen und flüssigen Mitteln (Erträge abzgl. Finanzaufwände) beliefen sich auf CHF 63 901 (Vorjahr CHF 77 387).

3.10 Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis
2019
Es sind die Nettoerträge der Liegenschaften als betriebsfremd ausgewiesen. Unter den ausserordentlichen Erträgen sind CHF 22 000 Restauflösung aus einer Rückstellung für einen möglichen Vermögensschadenfall verbucht, sowie nachträgliche Ertragseingänge aus Vorjahren für den Caritas-Markt Winterthur.

2018
Hier werden die Nettoerträge der Liegenschaften ausgewiesen sowie erhaltene Verlaufsboni von Versicherungen, welche die Vorjahre betreffen. Als ausserordentlich wurde die Teilauflösung einer Rückstellung um CHF 135 000 für einen möglichen Vermögensschadenfall verbucht.

3.11 Veränderungen des Fondskapitals
Das Total der Veränderungen des Fondskapitals entspricht netto den Entnahmen zweckbestimmter Gelder aus den Fonds. Die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» gibt darüber weitere Auskunft.

WEITERE ANGABEN

Entschädigungen an Mitglieder leitender Organe und die Geschäftsleitung
Präsidium und Vorstand arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.
Die Brutto-Gesamtbezüge der Geschäftsleitung inkl. Kinder- und Ausbildungszulagen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 817 916 (Vorjahr CHF 848 216).

Wichtigste Erlösquellen
Die Erträge aus Verkäufen und Dienstleistungen stellen die grösste Ertragsposition dar, gefolgt von den Beiträgen der Kath. Körperschaft (grösster Einzelgeldgeber) und der öffentlichen Hand. Diese Erträge werden nach ihrer Fälligkeit ertragswirksam verbucht.
Zuwendungen wie Spenden, Legate, Opfer, Kollekten, Beiträge von Stiftungen usw. werden nach effektivem Geldeingang verbucht.

Honorar Revisionsstelle
Die totalen Honorarentschädigungen an die BDO AG, Zürich betrugen im Berichtsjahr CHF 13 139 (Vorjahr CHF 13 866). Davon waren 100 %, d. h. CHF 13 139 (Vorjahr CHF 10 770) für Revisionsdienstleistungen.

Personalvorsorge
Die Caritas Zürich ist der Pensionskasse für Angestellte der röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Zürich angeschlossen. Per 31.12.2018 wies die Kasse einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 von 104.24 % (Vorjahr 104.77 %) aus.

Per 31.12.2019 bestand ein Guthaben gegenüber der Pensionskasse von CHF 7 497 (Vorjahr CHF 6 705).

Vollzeitstellen
Im Berichtsjahr betrug die Anzahl Vollstellen über 50 – aber unter 250.

Nahestehende Personen
Die Caritas Schweiz und die regionalen Caritas-Organisationen gelten gemäss Swiss GAAP FER nicht als nahestehende Gesellschaften.
Mit den gemäss Definition FER 15 nahestehenden Personen, dem Vorstand und der Geschäftsleitung, fanden keine offenlegungspflichtigen Transaktionen statt.

Naturalien und Freiwilligenarbeit
Caritas Zürich erhält Kleider- und übrige Sachspenden. Sie sind in der vorliegenden Jahresrechnung mit CHF 2 445 311 (Vorjahr CHF 2 255 754) im Konto Verkäufe und Dienstleistungen enthalten. Die Albert-Niedermann-Stiftung weist in ihrem Jahresbericht aus, dass die Mieten an der Beckenhofstrasse 16 um CHF 186 492 (Basis 2018) vergünstigt wurden. Im 2019 wurden insgesamt 38 481 Stunden (Vorjahr 36 519) durch Freiwillige geleistet.

Leasing-Verbindlichkeiten
Per 31.12.19 bestanden Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 40 248 (Vorjahr keine).

Langfristige Mietverträge
Mietverpflichtungen mit fester, überjähriger Laufzeit bestehen im Total von CHF 739 676 (Vorjahr CHF 1 062 526).

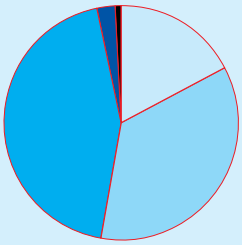
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag bis zur Abnahme der Jahresrechnung durch den Vorstand am 25. Februar 2020 sind keine finanziellen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2019 wesentlich beeinflussen würden.

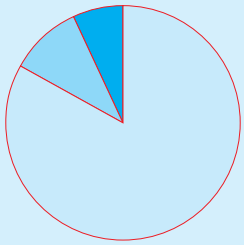
Mittelherkunft und Mittelverwendung

	2019	in %	2018
ERTRAG			
Erhaltene Zuwendungen	**2084**	**17,4**	**2061**
Spenden	1024	8,6	1086
Legate	453	3,8	318
Opfer	141	1,2	141
Beiträge Private Institutionen	467	3,9	516
Beiträge	**4239**	**35,5**	**4101**
Beiträge der Kath. Kirche	3057	25,6	3047
Beiträge der öffentlichen Hand	1182	9,9	1054
Erlöse aus Lieferungen u. Leistungen	**5243**	**43,8**	**5067**
Finanzergebnis	**293**	**2,5**	**–**
Übriges Ergebnis inkl. ao. Ergebnis	**98**	**0,8**	**158**
Total Ertrag	**11957**	**100,0**	**11388**

alle Zahlenangaben in 1000 CHF

	2019	in %	2018
AUFWAND			
Projekt- & Dienstleistungsaufwand	**–9204**	**83,3**	**–9200**
Beratung	–1276	11,5	–1280
Projekte	–4786	43,3	–4710
Secondhand-Läden	–2228	20,2	–2220
Diakonie	–660	6,0	–570
Koordination Freiwilligenarbeit	–9	0,1	–20
Übrige Dienstleistungen	–245	2,2	–400
Fundraising- u. allg. Komm.-Aufwand	**–1110**	**10,0**	**–1180**
Fundraising	–541	4,9	–580
Kommunikation	–466	4,2	–490
Fachstelle Komm, D-CH	–104	0,9	–110
Administrativer Aufwand	**–744**	**6,7**	**–770**
Übriges Ergebnis inkl. ao. Ergebnis	**–**	**0,0**	**–170**
Total Aufwand	**–11058**	**100**	**–11320**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	899		68
Veränderung des Fondskapitals	–179		–409
Jahresergebnis	**1078**		**477**





Personalkennzahlen

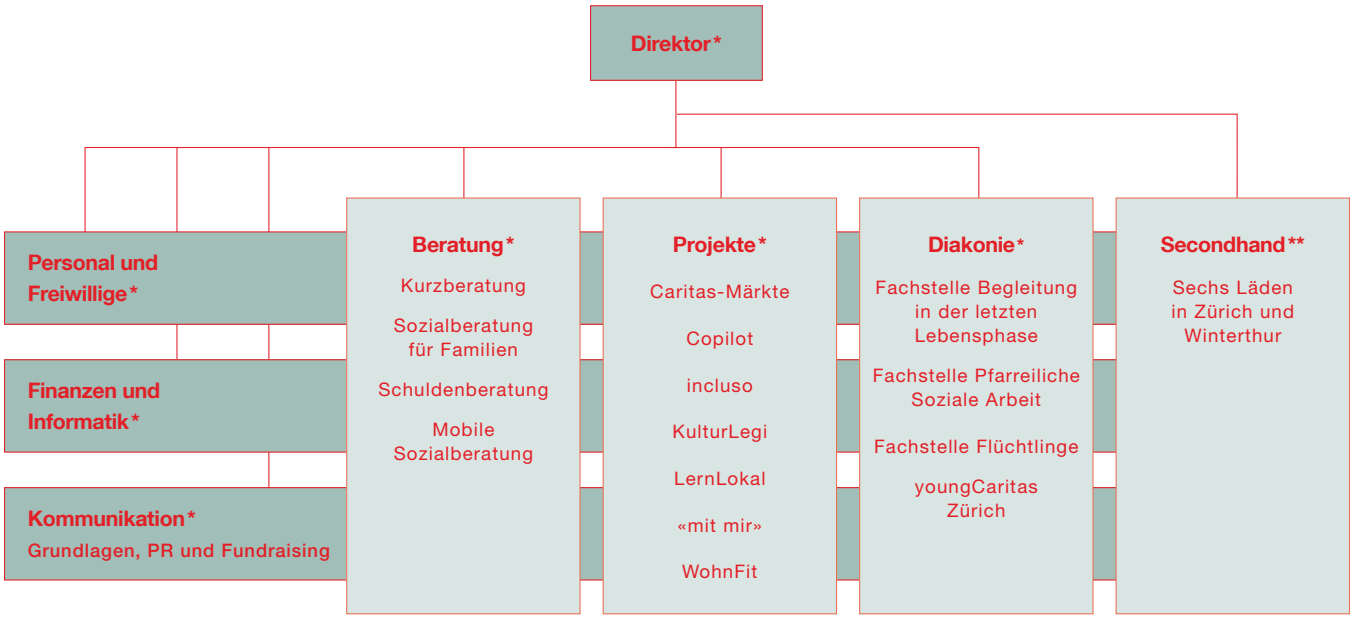
	Anz. Pers.
Mitarbeitende (55,41 Vollzeitstellen)	80
Mitarbeitende im Stundenlohn	1
Lernende / Praktika	7
Teillohnangestellte	34
Mitarbeitende aus Einsatzprogramm	17
Mitarbeiteitende aus Integrationsprogramm	3

Corporate Volunteering
Im Rahmen von Corporate-Volunteering-Einsätzen stellen Unternehmen Mitarbeitende für Freiwilligen-Engagements frei und übernehmen die bei diesem Einsatz anfallenden Kosten.

Freiwillige

	Corporate Volunteering		Privates Engagement	
Einsatzort	**Anz. Pers.**	**Einsatzstd.**	**Anz. Pers.**	**Einsatzstd.**
Caritas-Märkte	16	112	15	2082
Copilot	–	–	58	2430
Eine Million Sterne	–	–	31	117
incluso	4	360	66	5940
KulturLegi	–	–	4	24
LernLokal	33	251	97	7600
«mit mir»	1	45	66	6900
Secondhand-Läden	16	48	26	4005
Sockenspenderinnen	–	–	21	5537
Vorstand	–	–	8	180
Weihnachtsfeier	20	40	65	329
Wohnfit	–	–	21	566
youngCaritas	–	–	45	1915
Total	**90**	**856**	**523**	**37625**

Organigramm Caritas Zürich



* Mitglieder der Geschäftsleitung; ** Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

VORSTAND

Josef Annen
Präsident seit 2010, Delegierter des Apostolischen Administrators für die Bistumsregion Zürich/Glarus

Leo Lorenzo Fosco
Mitglied seit 2003, Sekundarlehrer und Schulleiter, alt Kantonsrat CVP und Verfassungsratspräsident

Cristina Schiavi
Mitglied seit 2008, Vizepräsidentin seit 2013, Dr. iur. Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin FHA

Alfred Böni
Mitglied seit 2003, Vertreter des Dekanats Zürich-Stadt, Pfarrer der Pfarrei St. Gallus

Marie-Christine Schindler
Mitglied seit Mai 2019, PR-Beraterin

Daniel Otth
Mitglied seit September 2019, Finanzfachmann/Theologe

Claudia Colic
Mitglied seit 2008, Lic. oec. publ., Ökonomin im Finanzdienstleistungssektor

Erika Lüscher
Mitglied seit 2013, Kauffrau, Vertreterin von Katholisch Stadt Zürich

Franz-Josef Groth
Mitglied bis Mai 2019, Finanz- und Bankfachmann

Ruth Thalmann
Mitglied bis Mai 2019, Primarlehrerin, Mitglied des Synodalrats

GESCHÄFTSLEITUNG

Max Elmiger
Direktor seit 2006

Walter Zaugg
Leiter Abteilung Finanzen und Informatik, Mitglied seit 2008

Sandra Rauch
Leiterin Abteilung Kommunikation, Mitglied seit 2018

Nicole Marthaler
Leiterin Abteilung Personal und Freiwillige, Mitglied seit 2018

Björn Callensten
Leiter Abteilung Projekte, Mitglied seit 2017

Martin Ruhwinkel
Leiter Abteilung Diakonie, Mitglied seit 2017

Bernhard Jurman
Leiter Abteilung Beratung, Mitglied seit 2017

Françoise Tsoungui
Leiterin Abteilung Secondhand, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung seit 2017

Herzlichen Dank

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Ihr Engagement und ihre Solidarität ermöglichen uns, Not leidenden Menschen im Kanton Zürich zu helfen.

Beiträge von Stiftungen
· Geschwister Albert und Ida Beer Stiftung, Zürich
· Annemarie Staub Stiftung, Zürich
· Ernst Göhner Stiftung, Zürich
· Frieda Spreng-Stiftung, Zürich
· Hans Konrad Rahn Stiftung, Zürich
· Lixmar Stiftung, Zürich
· Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich
· Promedica Stiftung, Chur
· René & Susanne Braginsky-Stiftung, Zürich
· Rütli Stiftung, Luzern
· Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel
· Stiftung Corymbo, Zürich
· Stiftung Freie Evangelische Schule, Zürich
· Stiftung Mercator, Zürich
· Stiftung Werdgarten, Zürich
· Volkshausstiftung, Zürich

Spenden von Unternehmen
· 25 hours Hotel, Zürich
· Allianz Suisse, Wallisellen
· Barclays Bank, Zürich
· EF-Education First, Zürich
· Generali Switzerland, Adliswil
· Menu and More AG, Zürich
· Schwimmclub Zürileu, Zürich
· Stiftung Profond-Pensionskasse, Zürich
· Sven Hotz AG, Zürich
· Tecalto AG, Zürich
· Zürich Versicherungen, Zürich

Corporate Volunteering
· Coople (Schweiz) AG, Zürich
· Euler Hermes Switzerland, Wallisellen
· Hewlett Packard Europe, Dübendorf
· HSBC Switzerland, Zürich
· KPMG, Zürich
· Panta Rhei PR AG, Zürich
· UBS Business Solutions AG, Zürich
· Zürich Versicherungen, Zürich

Leistungs- und Sachspenden
· Allianz Suisse, Wallisellen
· Bäckerei Buchmann, Zürich
· Bäckerei Gnädinger, Zürich
· Bäckerei Hausammann, Zürich
· Bäckerei Imholz, Zürich
· Bäckerei St. Jakob, Zürich
· Bäckerei Stocker, Zürich
· BNP Paribas Schweiz, Zürich
· Drees & Sommer, Zürich
· Elternverein, Thalwil
· Ernst Ruckstuhl AG, Zürich
· Grün Stadt Zürich, Zürich
· Hewlett Packard Europe, Dübendorf
· HSBC Switzerland, Zürich
· Mondelez Europe GmbH, Zürich-Glattpark
· Pico Bio AG, Dietikon
· Radio 24, Zürich
· SP Sozialdemokratische Partei, Meilen

Spenden und Beiträge von Kirchen
· Evangelisch-ref. Kirchgemeinde, Wallisellen
· Kath. Pfarramt Dreikönigen, Zürich
· Kath. Pfarramt Erlöser, Zürich
· Kath. Pfarramt Küsnacht-Erlenbach, Küsnacht ZH
· Kath. Pfarramt Liebfrauen, Zürich
· Kath. Pfarramt Maria Krönung, Zürich
· Kath. Pfarramt Maria Lourdes, Zürich
· Kath. Pfarramt Pfäffikon, Pfäffikon ZH
· Kath. Pfarramt Rüti-Dürnten-Bubikon, Tann
· Kath. Pfarramt Seuzach, Seuzach
· Kath. Pfarramt St. Anton, Zürich
· Kath. Pfarramt St. Antonius, Wallisellen
· Kath. Pfarramt St. Josef, Schlieren
· Kath. Pfarramt St. Konrad, Zürich
· Kath. Pfarramt St. Martin, Zürich
· Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Zürich
· Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Winterthur
· Kath. Pfarramt, Egg b. Zürich
· Kath. Pfarramt, Bülach
· Kath. Pfarramt, Dietlikon
· Kath. Pfarramt, Dübendorf
· Kath. Pfarramt, Gossau ZH
· Kath. Pfarramt, Richterswil
· Katholisch Stadt Zürich, Zürich
· Mission catholique de langue française, Zürich
· Polenmission Zürich, Zürich
· Röm.-Kath. Kirchgem. Egg, Egg b. Zürich
· Röm.-Kath. Kirchgemeinde Horgen, Gutsverwaltung, Horgen
· Röm.-Kath. Kirchgemeinde, Pfäffikon ZH
· Synode und Synodalrat der Kath. Kirche im Kanton Zürich, Zürich

Beiträge der öffentlichen Hand
· Fachstelle für Integrationsfragen, Kt. Zürich
· Fachstelle Kultur, Kt. Zürich
· Gemeindeverwaltung Regensdorf
· Gemeindeverwaltung Wallisellen
· Integrationsförderung der Stadt Zürich, Zürich
· Integrationsförderung Stadt Winterthur, Winterthur
· Integrationskredit der Stadt Zürich, Zürich
· Kant. Integrationsprogramm (KIP), Zürich
· Sozialdepartement der Stadt Zürich, Externe Leistungen, Zürich
· Sozialdepartement der Stadt Zürich, Kontraktmanagement, Zürich
· Stadt Schlieren
· Stadt Uster
· Stadt Wetzikon

Spenden von Vereinen
· Caritas Schweiz, Luzern
· Winterhilfe Zürich, Zürich

Ein herzliches Dankeschön geht zudem an die 39 Gemeinden und über 1000 Angebotspartner der KulturLegi, die mit ihrer Unterstützung Kultur, Bildung, Sport und Freizeit für Menschen mit knappem Budget ermöglichen, sowie an die zahlreichen Institutionen und Unternehmen, die wir aus Platzgründen nicht aufführen können. Im Geschäftsbericht sind mit Ausnahme von Sachspenden und Corporate Volunteering ausschliesslich Spenden und Beiträge ab 2000 CHF erwähnt. Wir danken unseren privaten Spenderinnen und Spendern, die wir nicht namentlich erwähnen können, sowie all jenen Organisationen, die anonym bleiben möchten.

CARITAS Zürich

Secondhand-Läden
Unsere Läden in Zürich und
Winterthur finden Sie unter
www.caritas-secondhand.ch
www.instagram.com/caritas_secondhand

Caritas-Märkte
Unsere Märkte in Zürich und
Winterthur finden Sie unter
www.caritas-zuerich.ch/markt

KulturLegi Kanton Zürich
Reitergasse 1
8004 Zürich
www.kulturlegi.ch/zuerich

Telefonische Kurzberatung
Unsere telefonische Beratung erreichen Sie
Mo., Di. und Do. 13.30–17.00 Uhr, Fr. 8.30–12.00 Uhr
Tel. 044 366 68 28

Hauptsitz
Caritas Zürich
Beckenhofstrasse 16
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 366 68 68
info@caritas-zuerich.ch
Mo. bis Fr. 8.30–11.30 Uhr
Mo., Di., Do. und Fr. 13.30–17.00 Uhr

Caritas Zürich Online
www.caritas-zuerich.ch
www.facebook.com/caritaszuerich

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 9001

Wir helfen Menschen.

Spendenkonto 80-12569-0
IBAN: CH38 0900 0000 8001 2569 0